

Fahrverbote dürfen nur Ultima Ratio sein – Handwerk kritisiert Anti-Diesel-Haltung

1 **Stuttgart. Der Baden-Württembergische Handwerkstag stemmt sich gegen**
2 **mögliche Fahrverbote in Stuttgart und anderen Städten im Land aufgrund der**
3 **anhaltenden Feinstaubbelastung. Diese dürften nur im äußersten Fall**
4 **verhängt werden. „Als wirtschaftsstarker Standort müssen wir zeigen, dass**
5 **wir mit diesem Thema technologisch wie organisatorisch umgehen können“,**
6 **sagte Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold. Mit strikten Verboten,**
7 **die vor allem den kleinen Betrieb und die Arbeitnehmer trafen, sei**
8 **niemandem geholfen.**

9 Laut einem Vergleich zwischen der Landesregierung und Klägern aus Stuttgart
10 muss der Luftreinhalteplan bis zum 31. August dieses Jahres so fortgeschrieben
11 werden, dass daraus eine Entlastung von PM10 und Stickstoffdioxid an
12 Spitzentagen um 20 Prozent erreicht wird. Im Falle der Einführung der Blauen
13 Plakette fordert Reichhold eine Ausnahmeregelung von acht Jahren für
14 Handwerksbetriebe: „Die Betriebe brauchen Rechtssicherheit, Bestandsschutz und
15 vor allem eine maßvolle Belastung.“

16 Deutlich kritisiert Reichhold die Anti-Diesel-Haltung in der Debatte und mahnt
17 Augenmaß an: „Wir müssen einen ausgewogenen Maßnahmenmix finden. Und
18 Verkehr ist nun einmal nicht der einzige Verursacher. Hierfür die Autofahrer in
19 Haftung zu nehmen, ist weder sinnvoll noch ausgewogen.“

Pressemitteilung
27.01.2017